

Winterzeit – Spielezeit

Die Tage sind kürzer, die Abende länger. Traditionell werden jetzt wieder die Spiele aus der Kiste geholt. Und wie in jedem Jahr stellt die Kinderherzstiftung euch einige Spiele vor. Wir wünschen euch viel Spaß und eine schöne gemeinsame Zeit im Spieleparadies.

MicroMacro Crime City

Sherlock Holmes trifft Wimmelbild. Die Idee für dieses kooperative Spiel für 1 bis 4 Spielende ist wirklich etwas Einmaliges. Auf einem riesigen Wimmelbild in Schwarz-Weiß versuchen die Spielenden gemeinsam 16 verschiedene Fälle zu lösen. Dazu müssen sie der Reihe nach Fragekarten beantworten, die zur Lösung des jeweiligen Falles führen sollen. Eine Lupe und Tipps auf der Rückseite der Karten helfen, wenn die Spielrunde auf dem Holzweg ist. Das Besondere des Spiels: Der Plan zeigt Orte und Personen zu unterschiedlichen Zeitpunkten des Geschehens. So findet sich mit guten Augen in der Nähe des Tatortes vielleicht ein Hinweis darauf, was vor dem Verbrechen passiert ist. Ein großer Spaß für Ermittler ab etwa 10 Jahren. Je nach Geschick löst die Gruppe einen Fall in 15 bis 45 Minuten, wobei diese zunehmend kniffliger werden. Nachdem die vorgegebenen Verbrechen aufgeklärt worden sind, ist das Spiel aber noch lange nicht vorbei. Es gibt zahlreiche andere Fälle auf dem Wimmelbild zu entdecken und zu lösen. Und wer nicht genug bekommt, der kann sich mit dem Nachfolger „MicroMacro Crime City Full House“ weitere Fälle ins Haus holen ...



„MicroMacro Crime City“,
von Johannes Sich,
Pegasus, circa 23 Euro

Fabelwelten

2 bis 6 Spielende ab 5 Jahren können (mit Unterstützung) gemeinsam eine eigene Geschichte gestalten. Eine Person liest zu Beginn eine Geschichtskarte vor. Dann suchen sich alle Mitspielenden aus ihren fünf Handkarten eine Tierkarte aus, die ideal zu diesem Teil der Geschichte passen könnte. Ein Beispiel: Könnte das Eichhörnchen ein „entschlüsselter Kapitän“ sein? Oder wäre es besser das Krokodil? Nachdem alle eine Karte aus ihrer Hand ausgesucht und verdeckt auf einen Stapel gelegt haben, wird dieser gemischt und anschließend aufgedeckt. Nun können alle abstimmen, wer die Rolle des Kapitäns am besten ausfüllt. Wer die meisten Stimmen erhält, bekommt Punkte, aber auch alle, die richtiggelegen haben. Nach der Abstimmung werden die Geschichtskarte und die Tierkarte in ein liebevoll gestaltetes Ringbuch eingefügt. So entsteht Schritt für Schritt eine tolle Geschichte, die am Ende noch einmal nacherzählt werden kann. Dies ist besonders für die Jüngeren ein schöner Abschluss ... und eine ganz individuelle Gute-Nacht-Geschichte.



„Fabelwelten“,
von Wilfried und Marie Fort,
Lifestyle Boardgames/Asmodee,
circa 25 Euro



„Die Abenteuer des Robin Hood“
von Michael Menzel,
Kosmos, circa 50 Euro

Die Abenteuer des Robin Hood

Wer kennt sie nicht, die Abenteuer von Robin Hood und seinen Freunden im Wald von Sherwood Forest... Nun nimmt sich Spieleautor Michael Menzel dieses Themas an. Und wieder ist ein besonderes Spiel entstanden. Alle Mitspielenden können sich auf dem Spielplan rund um Nottingham Castle frei bewegen, den Bewegungsradius legen verschiedene Abstandsmarker fest. Aber aufgepasst! Während die Getreuen um Robin Hood verschiedene Aufgaben lösen müssen, verändert sich der Spielplan ständig. Wachen tauchen auf, Informanten verschwinden, geheime Wege werden entdeckt. Durch die zahlreichen Abenteuer führt ein aufwendig gestaltetes Buch. Am Ende einer jeden Seite des Kapitels muss sich die Gruppe entscheiden ... und so die weitere Geschichte beeinflussen. Mehr sei hier nicht verraten. Für 2 bis 4 Mitspielende ab 10 Jahren bieten „Die Abenteuer des Robin Hood“ eine Menge Spielspaß. Dauer pro Runde: circa 60 Minuten.

Freundlicherweise wurden uns diese Spiele von den Verlagen zur Verfügung gestellt. Dies hatte jedoch keinen Einfluss auf die Bewertung. Wir freuen uns, die Spiele bei den Freizeitangeboten der Kinderherzstiftung nutzen zu dürfen.